

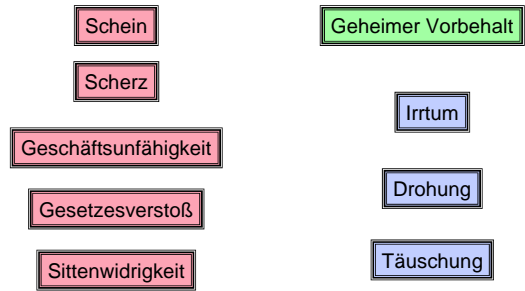
Bürgerliches Vermögensrecht I

Professor Dr. Dr. h.c. Helmut Rießmann

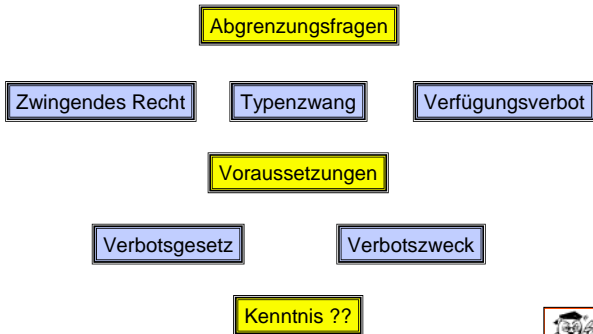
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht
und Rechtsphilosophie



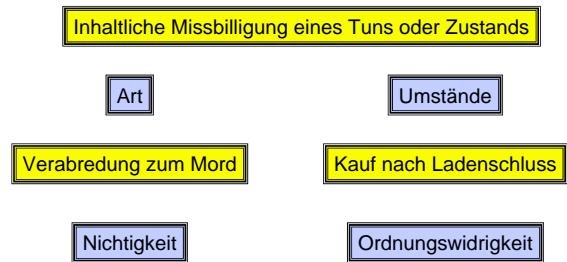
Gültigkeitsmängel und -schränken



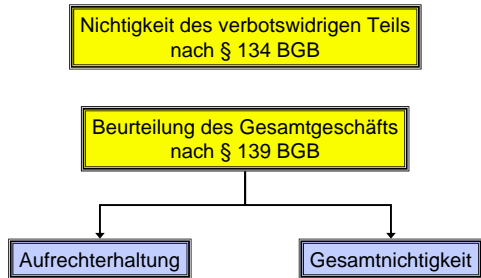
Gesetzesverstoß



Verbotsgesetz



Rechtsfolge



Sittenwidrigkeit



Klassische Beispiele

- Vertrag mit einer (einem) Prostituierten über ein „Schäferstündchen“ gegen Entgelt
- Mätressentestament
- Telefonsex-Verträge und die Abrechnung über 0190-Nummern
- Wandel der Anschauungen durch gesetzgeberische Fürsorge für die Prostituierten?



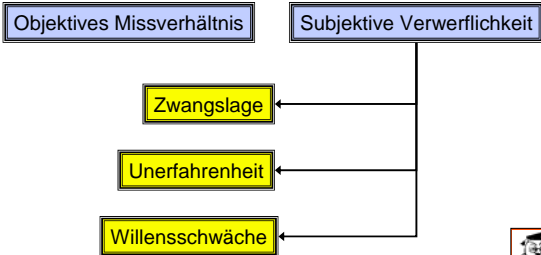
Rechtliche Konsequenzen

- Wirksamkeit des Vertrages über das „Schäferstündchen“ gegen Entgelt
- Klageweise Erzwingung und Vollstreckung der Leistungsverpflichtungen
 - ♦ Zahlungsklage gegen den Freier
 - ♦ Leistungsklage gegen die Prostituierte
 - Duldung
 - Aktives Tun
 - Vollstreckung nach den Regeln der vertretbaren Handlungen
 - Vollstreckung nach den Regeln der unvertretbaren Handlungen



Exempla docent

Wuchertatbestand des § 138 Abs. 2 BGB



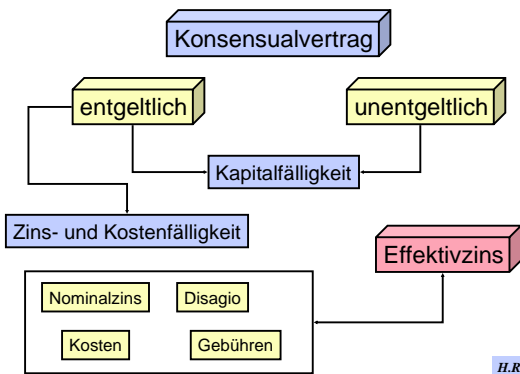
Konditionen eines Ratenkredits

Nettokredit	10.000,00 DM
Kreditgebühren (1% p.m.)	7.200,00 DM
Bearbeitungsgebühr	315,00 DM
Maklercourtage	500,00 DM
Gesamtkosten	8.015,00 DM
Laufzeit	72 Monate
Auszahlung	1.1.1979
Rückzahlung	

71 Monatsraten à 250,00 DM ab 1.2.1979
 1 Monatsrate à 265,00 DM (letzte Rate)



Darlehensvertrag



Effektiver Jahreszinssatz

Uniformmethode	26,35%
PreisangabenVO 1992	24,32%
PreisangabenVO 2000	24,14%
Verzugszinsmodell	21,80%

Schwerpunktzins im Januar 1979
 7,95%



Uniformmethode

$$\text{EffJahrZins} = \frac{\text{Gesamtkosten} \cdot 2400}{(\text{Laufzeit} + 1) \cdot \text{Nettokredit}}$$

$$= \frac{8015 \cdot 2400}{73 \cdot 10000} = 26,35\%$$



§ 4 Preisangabenverordnung 1992

(1) Bei Krediten sind als Preis die Gesamtkosten als jährlicher Vomhundertsatz des Kredits anzugeben und als "effektiver Jahreszins" ... zu bezeichnen.

(2) Der anzugebende Vomhundertsatz gemäß Absatz 1 beziffert den Zinssatz, mit dem sich der Kredit bei regelmäßigem Kreditverlauf, ausgehend von den tatsächlichen Zahlungen des Kreditgebers und des Kreditnehmers, auf der Grundlage taggenauer Verrechnung aller Leistungen und nachschüssiger Zinsbelastung gemäß § 608 BGB [488 Abs. 2] staffelmäßig abrechnen lässt. ... Der anzugebende Vomhundertsatz ist mit der im Kreditgewerbe üblichen Genauigkeit zu berechnen.

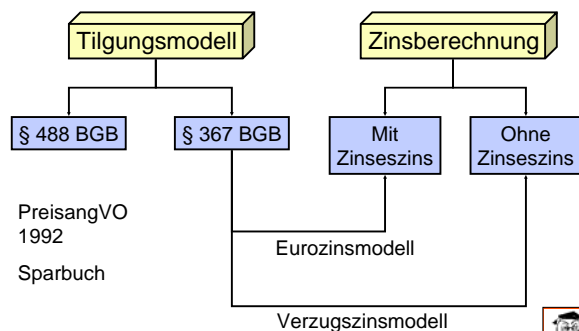


Kreditstaffel

Datum	Bewegung	Betrag	Kapital	Zinsen	Tage
1.1.79	Auszahlung	10.000,00 DM	10.000,00 DM		
1.2.79	1. Rate	- 250,00 DM			
1.3.79	Folgerate	- 250,00 DM			
1.4.79	Folgerate	- 250,00 DM			
*	*	*			
*	*	*			
*	*	*			
1.11.84	Folgerate	- 250,00 DM			
1.12.84	Folgerate	- 250,00 DM			
1.1.85	Letzte Rate	- 265,00 DM			



Kapital- und Zinskontoentwicklungen



§ 6 Preisangabenverordnung - Neu

(1) ...

(2) Der anzugebende Vomhundertsatz gemäß Absatz 1 ist mit der im Anhang angegebenen mathematischen Formel und nach den im Anhang zugrunde gelegten Vorgehensweisen zu berechnen. Er beziffert den Zinssatz, mit dem sich der Kredit bei regelmäßigem Kreditverlauf, ausgehend von den tatsächlichen Zahlungen des Kreditgebers und des Kreditnehmers, auf der Grundlage taggenauer Verrechnung aller Leistungen abrechnen lässt. Es gilt die exponentielle Verzinsung auch im unterjährigen Bereich. Bei der Berechnung des anfänglichen effektiven Jahreszinses sind die zum Zeitpunkt des Angebots oder der Werbung geltenden preisbestimmenden Faktoren zugrunde zu legen. Der anzugebende Vomhundertsatz ist mit der im Kreditgewerbe üblichen Genauigkeit zu berechnen.



Die Formel aus dem Anhang

$$\sum_{K=1}^{K=m} \frac{A_K}{(1+i)^{t_K}} = \sum_{K'=1}^{K'=m'} \frac{A'_{K'}}{(1+i)^{t'_{K'}}$$

„Diese drückt die Gleichheit zwischen Darlehen einerseits und Tilgungszahlungen und Kosten andererseits aus.“



Reformuliert ...

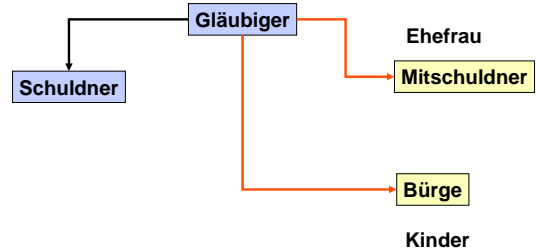
Zinssatz, der auf Jahresbasis die Gleichheit zwischen den Gegenwerten aller derzeitigen oder künftigen Verpflichtungen des Kreditgebers und des Kreditnehmers, zwischen Ausleihungen, Tilgungen und Kosten herstellt.

$$\text{Nettokredit} = \sum_{k=1}^n \frac{A_k}{(1+i)^k}$$

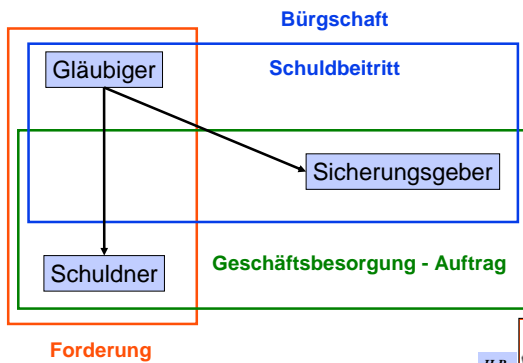
- n = Anzahl der Raten
- k = Zahlung
- A_k = Höhe der Rate
- t_k = Zeit von Auszahlung zur Rückzahlung
- i = Effektiver Jahreszinssatz



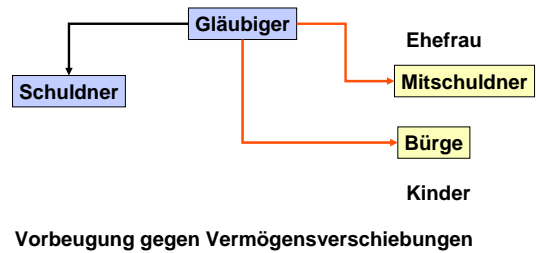
Mitverpflichtung vermögensloser Familienangehöriger



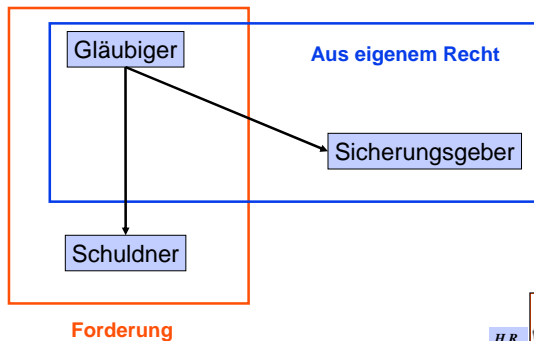
Personalsicherheiten



Mitverpflichtung vermögensloser Familienangehöriger



Verteidigungsmöglichkeit des Sicherungsgebers



Entscheidungsdivergenz im BGH

9. Zivilsenat

Bürgschaften sind gefährlich.
 Erwachsene Menschen wissen das.
 Pacta sunt servanda.

11. Zivilsenat

Die Privatautonomie hat Grenzen. Die Mitverpflichtung vermögensloser Angehöriger ist unter bestimmten Umständen sittenwidrig und nichtig.

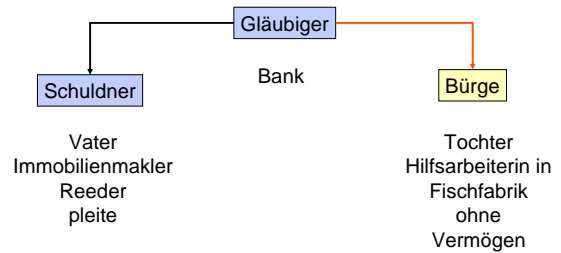


Kriterien der Sittenwidrigkeit

- Wissen um die finanzielle Überforderung und Einsatz missbilligenswerter Mittel
- Unvorbereitetes Ansinnen im trauten Heim
- Appell an die eheliche Liebe und Hilfsbereitschaft
- Ausnutzung einer seelischen Zwangslage
- Mangelhafte Aufklärung über das Risiko
- Hinweis auf „bloße Formalität“
- Verwendungszweck des Kredits



Der Wendefall



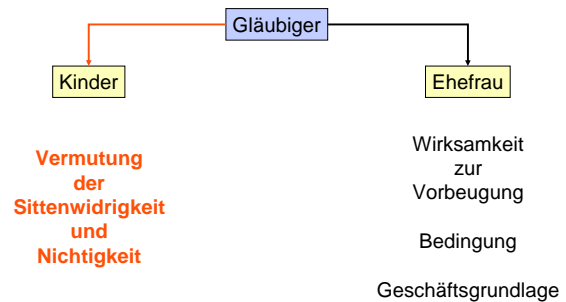
Bundesverfassungsgericht

Die Zivilgerichte müssen - insbesondere bei der Konkretisierung und Anwendung von Generalklauseln wie § 138 und § 242 BGB - die grundrechtliche Gewährleistung der Privatautonomie in Art. 2 Abs. 1 GG beachten. Daraus ergibt sich ihre Pflicht zur Inhaltskontrolle von Verträgen, die einen der beiden Vertragspartner ungewöhnlich stark belasten und das Ergebnis strukturell ungleicher Verhandlungsstärke sind.

Beschluss vom 19. Oktober 1993



Tendenzen heute



Rechtsfolge

